

Jahresbericht 2006 des Maecenata Instituts

1. Struktureller und organisatorischer Rahmen

Das Maecenata Institut wurde Ende 1997 als unabhängige gemeinnützige Einrichtung gegründet. Es hat die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH und hat seinen Arbeitssitz in Berlin. Das Maecenata Institut für Dritter-Sektor-Forschung hat sich als Aufgabe gestellt, das Wissen über und das Verständnis für den Dritten Sektor durch Forschung, Dokumentation und Information sowie den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis zu fördern. Das Institut ist ein unabhängiger Think Tank und hat sich auf übergreifende Themen der Zivilgesellschaft und des internationalen Vergleiches sowie auf das Stiftungswesen als Forschungsgebiet spezialisiert. Das Institut sammelt und archiviert Informationen aller Art über Organisationen des Dritten Sektors, insbesondere über das Stiftungswesen. Es wertet die Informationen und die ihn betreffende Forschung aus und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Das Informationszentrum umfasst Bücher, Zeitschriften, unveröffentlichte Materialien und elektronische Informationen. Die Datenbank der deutschen Stiftungen ist im Internet verfügbar; Statistiken hierzu und Auszüge daraus werden in Buchform veröffentlicht. Das Institut führt selbst definierte Forschungsprojekte durch und nimmt Aufträge für die Durchführung von Studien und Gutachten von öffentlichen und gemeinnützigen Körperschaften an. Es arbeitet eng mit Hochschulen und anderen Einrichtungen im In- und Ausland zusammen. Das Institut organisiert Colloquien, Foren und Symposien, um Themen zu entwickeln, den Dialog zwischen Theorie und Praxis zu fördern und das Konzept, die Themen und die Ergebnisse interdisziplinärer Dritter-Sektor-Forschung zu verbreiten. Es fördert durch ein Forschungs-Collegium mit Rat und Austausch junge Wissenschaftler, die an der Thematik arbeiten. Das Institut veröffentlicht Arbeitshefte und Bücher; seine Mitarbeiter stehen als Autoren und Referenten zur Verfügung. Der Newsletter *maecenata* aktuell wird Abonnenten per e-mail oder postalisch zugestellt und ist im Internet abrufbar.

Die Stiftung Mercator hat die institutionelle Förderung des Maecenata Instituts nicht über das Jahresende 2005 verlängert. Trotz intensiver Bemühungen mehrerer außenstehender Persönlichkeiten, Institutionen sowie der Mitarbeiter des Instituts ist es nicht gelungen, die Stiftung zu einer Änderung ihrer Position zu bewegen. Von Seiten des Maecenata Instituts wurden seitdem intensive Anstrengungen unternommen, neue institutionelle Förderer zu gewinnen – leider bisher ohne Erfolg. Aufgrund dieser Tatsache hat sich die Arbeit des Instituts einschränken müssen. So kann z.B. das Journal *Maecenata Aktuell* nicht mehr wie gewohnt sechsmal jährlich erscheinen. Inhaltlich und organisatorisch steht das Institut vor der Herausforderung, mangels fester Mitarbeiter für die meisten Forschungs- oder Lehraufträge die notwendigen Humanressourcen einzeln akquirieren zu müssen. Zur Erleichterung dieser Aufgabe wurde neben den schon bestehenden Anbindungen als Mitarbeiter, Beiräte, wissenschaftliche Partner, wissenschaftliche Gäste (Visiting Fellows),

Collegiaten und wissenschaftliche Hilfskräfte eine neue Kategorie geschaffen: Als *Fellows* des Maecenata Instituts sind Persönlichkeiten berufen worden, die ihre Verbundenheit z.B. als hauptamtliche Mitarbeiter unter Beweis gestellt haben und aktiv an der Institutsarbeit teilnehmen.

2. Aufgabenprofil/Geschäftsprofil

Das Maecenata Institut befasst sich im Rahmen seiner theoretischen Grundlagenarbeit mit Kernfragen von Zivilgesellschaft und Philanthropie. Das Institut versteht sich als unabhängiger Think Tank im Feld Philanthropie und Zivilgesellschaft. Forschung, Lehre, öffentliche Information und Politikberatung bestimmen die Arbeit des Instituts. Begriffe wie Zivilgesellschaft, Bürgergesellschaft, bürgerschaftliches Engagement, Nichtregierungsorganisation (NGO, NRO), Nonprofit-Organisation (NPO), Dritter Sektor oder gemeinnütziger Bereich werden in Wissenschaft und Praxis, Öffentlichkeit und Politik intensiv und kontrovers diskutiert. Das Institut beteiligt sich aktiv an diesem Diskurs, in Deutschland ebenso wie im europäischen und internationalen Kontext

3. Infrastruktur und Ressourcen

Im Jahr 2006 waren am Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Rupert Graf Strachwitz M.A. (RS): Direktor des Instituts ist seit der Gründung

Dr. Rainer Sprengel (RSP): Seit 2003 ist stellvertretender Direktor des Instituts, seit 2006 Fellow

Eva Maria Hinterhuber, Dipl.-Pol. (EH): seit 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Maecenata Institut; Projekte: Monitoring von deutschen Bürgerstiftungen, Russische Bürgerstiftungen, im Jahr 2006 in Mutterschutz

Susanne Rindt M.A. (SR): seit 2006 Fellow; Arbeitsschwerpunkte: Redaktion Maecenata Aktuell, Maecenata Verlag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projekt Russische Bürgerstiftungen

Sabine Reimer, Dipl.-Soz. (SRE): seit 2006 Fellow; Projekte: CIVICUS Civil Society Index, Corporate Citizenship

Philipp Hoelscher, M.A. (PH): seit 2006 Fellow; Projekte: Monitoring von deutschen Bürgerstiftungen, Islam und Zivilgesellschaft

Bernhard Matzak, M.A. (BM): Wissenschaftlicher Dokumentar und Nonprofit-Infobroker; seit 2002 Mitarbeiter des Maecenata Instituts, verantwortlich für die Bibliothek

Sylvia Schweikl (SYS): seit 1989 für Maecenata Management GmbH tätig, seit 1997 auch für das Maecenata Institut, seit 2000 in Berlin, verantwortlich für Office Management

René Schady (RES): Auszubildender (Kfm. f. Bürokommunikation)

Jährliches Finanzvolumen

Projektunabhängige Mittel	110.800
Projekteinnahmen	63.978
Reisekostenerstattungen	8.460
Buchverkäufe	36.917
Sonstige Einnahmen	13.013
Summe Einnahmen	233.168

Personalkosten	44.033
Raumkosten	53.545
Ankäufe für die Bibliothek	3.696
Sonstige Projektsachkosten	41.527
Verwaltungskosten	43.284
Investitionen	1.508
Reisekosten	6.347
Sonstige Kosten	39.341
Summe Ausgaben	233.281

4. Forschungs- und Weiterbildungsvorhaben

PROJEKT-NR.	PROJEKT	BEARBEITER
Laufende Einzelprojekte 2006		
101/ 32	Entwicklungsprojekt Bürgerstiftungen – Monitoring	FA
103/ 07	Experten für ZG/Philanthropie	SR
103/ 12	Kultur und Zivilgesellschaft	PS
103/ 36	Historische Untersuchung: Stiftungen im 20. Jahrhundert	RM
104/03	Johns-Hopkins-Projekt-Dauerbeobachtung	RS
104/05	EK Kultur-Beratung	RS
104/06	Philanthopie und CC	RSP
104/08	AK Statistik des Dritten Sektors	SRE
104/18	Mitgliedschaft NPO-Institut	RS
104/20	Gemeinnützige Aktiengesellschaften	SR
104/22	Landesstiftungsgesetze	RS
104/28	Humboldt Viadrina School of Governance	TE
104/29	Guidestar	TE
104/64	Corporate Citizenship Handbuch	RS/SRE
105/01	Handbuch Soziologie NPO	RSP
105/06	Agenda Setting/Good Governance	RS
105/07	Unterschiedliche ZG-Organisationen	RS
105/10	Maecenata Jahrbuch 2005	SR
105/11	Dritter Sektor-Report 2005	SR
105/13	HU – Formen und Effekte bürgerschaftl. Engagements	SRE
105/20	EU-Projekt Sozialökonomie	SRE
105/21	Intelligenter Umgang mit der Vergangenheit – KHE	RS
105/22	RGR	TE
105/31	Gutachten Enquete Kultur	RSP/TE
105/35	Seminare HU	RSP
105/38	Deutsch-polnische Stiftungstradition	RS
105/39	Antrag BMBF – Gemeinnützigkeit Sozialkapital	RS
105/41	Desintegrationsprozesse in deutschen Städten – Auswege	SRE
105/42	Visiting Fellows	TE
105/44	Förderung 2006 bis 2008 – Groeben-Stiftung	RS
105/46	Zeppelin University	RS
105/47	Mietverhältnis Guidestar	sys
105/48	Misp – Vorlesung Oktober 2005	RS
105/50	Bürgernetz	SR
105/54	Seminar Soziologie NPO	RSP
105/55	Seminar Stiftungen und Gesellschaft	RS
105/56	Seminar Civicus	SRE
106/01	Collegium Pontes	RS
106/02	Projektantrag Bosch-Stiftung	TE
106/03	Projektantrag Breuninger-Stiftung	TE
106/04	Fondazione Fitzcarraldo – Kulturmanagement	TE
106/05	Historische Tagung September 2006	SR
106/06	Venture Philanthropy	RS
106/07	7. Intern. Colloquium der NPO-Forscher	RSP
106/08	Projektantrag VW-Stiftung – Planetenwechsel	RSP
106/09	Tagung Naumann-Stiftung – Rahmenbedingungen ...	SR
106/10	Die Stiftung als Möglichkeit der Trägerschaft ... - Begutachtung	RS
106/11	Tagung Kirche und Zivilgesellschaft – Adenauer-Stiftung	RS
106/12	Exzellenzcluster	RS/RSP
106/13	IBM – Projektmanagement	TE
106/14	Statistiken zum deutschen Stiftungswesen 2006	TE
106/15	Berlin Partner – Bürgerengagement in Berlin	TE

106/16	Öffentliche Informationen	TE
106/17	Tagungsband Villa Vigoni	PH
106/18	Japanische Delegation – Jaco	TE
106/19	Public Action Academic Think Tank	RS
106/20	Seminar RS Wintersemester 2006/07	RS
106/21	Bibliothek des Jahres 2006	BM
106/22	Feri-Stiftungspreis 2006/2007	TE
106/23	Kolloquium „Steuerliche Gemeinnützigkeit in Europa“	RS
106/24	RGR-Europa	RS
106/25	Einbruch 26. März 2006	sys
106/26	Transparenz zivilgesellschaftlicher Organisationen	RS
106/27	Opusculum 20 – Stiftung als Schulträgerin	TE
106/28	Stiftungsrecherche Cross media sales II	TE
106/29	Opusculum 21 – Pia Gerber: Der lange Weg der sozialen Innovation	TE
106/30	Tagung Stifterverband	TE
106/31	Generationen in der Erbesgesellschaft – Zentrum für Literatur- und Kulturforschung	RS
106/32	Stiftungsrecherche Dt.Stiftung Denkmalschutz	TE
106/33	Dialog und Zivilgesellschaft – Förderung Quandt Stiftung	RS
106/34	Zusammenarbeit Humboldt-Viadrina	RS
106/35	Heritage and the Building of Europe – Übersetzung	RS
106/36	CAF – Russische Delegation	SR
106/37	Seminar RS SS 2007	RS
106/38	Lucius & Lucius Maecenata Schriften	RS

PROJEKT-NR.	PROJEKT	BEARBEITER	DATUM
Lehrangebot 2006			
106/20	Seminar Zivilgesellschaft und Politik	RS	WS 2006/2007
106	Empirie der Nonprofitorganisation als Soziologie der Zivilgesellschaft	RSP	WS 2006/2007

Abgeschlossene Projekte mit erzielten Ergebnissen:

Das Maecenata Institut hat im Jahr 2006 fünf größere Forschungskomplexe bearbeitet (Nr. 1-5) sowie 1 Komplex der wissenschaftlichen Infrastruktur (nachfolgend Nr. 6). Hiervon sind 21 den Themenbereichen Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft (Forschungskomplexe 1-2), 18 dem Themenbereich Stiftungswesen (Forschungskomplexe 3-5) und 10 übergreifenden Themen zuzuordnen. Im einzelnen werden die Projekte unter Nr. 4 des Berichtes aufgeführt.

Legende:

- 1 Themenbereich Bürgerschaftliches Engagement
- 2 Themenbereich Zivilgesellschaft
- 3 Themenbereich Stiftungswesen

- A Arbeitsbereich Forschung
- B Arbeitsbereich Lehre

- C Arbeitsbereich Politikberatung
- D Arbeitsbereich Öffentliche Information

1. Zivilgesellschaft und Demokratieentwicklung (2,1 A, B, C, D)

Langfristiger Forschungs- und Politikberatungsschwerpunkt, z.Zt. im einzelnen:

- Fallstudien zu Prozessen der wissenschaftlichen Politikberatung im Bereich der Zivilgesellschaft, Teilnahme an einem internationalen Forschungs- und Publikationsprojekt, Federführung Israeli Center for Nonprofit Studies, University of the Negev, in Arbeit (RS), Forschungskonferenz in Israel Herbst 2006, Publikation 2007
- Zivilgesellschaft und Politik, HS: HU Phil. Fak. III WS 2006/2007 (RS), angemeldet
- Empirie der Non-Profit-Organisationen als Soziologie der Zivilgesellschaft, HS: HU Phil. Fak. III WS 2006/2007 (RSP), angemeldet
- Italienische Zivilgesellschaft im Wandel, Abschlußarbeit (PH), abgeschlossen, Publikation Februar 2006
- Die Stärke der Zivilgesellschaft, deutsche Teiluntersuchung eines weltweiten Forschungsprojekts (SRE), Forschungsarbeit abgeschlossen, Publikation Januar 2006, Diskussionen zu den veröffentlichten Ergebnissen, Vorbereitung der internationalen komparativen Publikation
- Auswege aus Desintegrationsprozessen in deutschen Städten, die Rolle der Zivilgesellschaft, Forschungsprojekt 2006-2008, in Arbeit, Finanzierung gesichert (Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung)
- Fortschreibung und öffentl. Verteidigung der Vorschläge zur grundlegenden Reform des Gemeinnützigkeitsrechts (Opusculum 19, 2005) (RS), fortlaufend
- Mitwirkung in der Projektgruppe der Dachverbände der Zivilgesellschaft zur Reform (RS), Phase 1 abgeschlossen
- Erarbeitung von Stellungnahmen, Teilnahme an Anhörungen, Arbeitsgesprächen und dergl. im Deutschen Bundestag usw., fortlaufend
- Gemeinnützigkeit und Europarecht, gemeinsame Fachtagung mit Präsidium des Diakonischen Werks, Termin 18. Juli 2006, Finanzierung gesichert
- Reform des Gemeinnützigkeitsrechts im politischen Kontext, gemeinsame Fachtagung mit Friedrich-Naumann-Stiftung, Termin 18. Oktober 2006, Finanzierung gesichert
- Zivilgesellschaft und europäische Verfassung, Schwerpunktthema Collegium Pontes (Senior Fellowship RS), Abschluß 26. Juli 2006
- Freedom of Association in China and Europe, europäisch-chinesisches Austauschprojekt mit Chinese Academy for Social Sciences, abgeschlossen, engl. Publikation Februar 2006, chinesische Publikation steht aus

- Transparenz zivilgesellschaftlicher Organisationen, Beteiligung am Fachdiskurs, Thesenpapiere Juni/Juli 2006 (RS), in Arbeit

2. Zivilgesellschaft und ihr Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen Aktionsfeldern (1, 2 A, B)

Langfristiges Beobachtungs- und Forschungsprojekt, z. Zt. Im einzelnen:

- Finanzierung von Kultur durch bürgerschaftl. Engagement, Gutachten im Auftrag des Deutschen Bundestages, Enquete-Kommission Kultur in Deutschland (RSP/RS): in Arbeit, Abgabetermin 30. Juli 2006
- Mitarbeit im Exzellenzcluster ‚Security and Risk‘, Leitung Prof. H. Münkler, HU Phil. Fak. III (RSP/RS), in Arbeit
- Bürgerschaftliches Engagement in Berlin, wissenschaftliche Beratung der Herausgabe einer Informationsbroschüre durch Senatskanzlei Berlin und Berlin Partner, in Vorbereitung, Publikationstermin 2007
- Study on Practices and Policies in the Social Enterprise Sector in Europe, Teilnahme an einer internationalen Studie im Auftrag der Europäischen Kommission, DG ENTR, in Arbeit
- Zivilgesellschaft im Spiegel empirischer Sozialforschung, HS HU Phil. Fak. III WS 2005/2006 (SRE), abgeschlossen
- Soziologie der NPO und des bürgerschaftlichen Engagements, HS HU Phil. Fak. III WS 2006/2007 (RSP), abgeschlossen
- Report: Bürgerengagement und Zivilgesellschaft in Deutschland, 2. Aufl., Publikation März 2006, abgeschlossen
- Catholic Social Theory and the Welfare State – The Principle of Subsidiarity in Historical Perspective, Zeitschriftenbeitrag RS, in der Überarbeitung nach Begutachtung

3. Stiftungen und Gesellschaft (3 A, B)

Langfristiger Forschungsschwerpunkt, z.Zt. folgende Teilprojekte

- Stiftung und Gesellschaft, HS HU Phil. Fak. III WS 2005/06 (RS), abgeschlossen
- Bürgerstiftungen im deutsch-italienischen Vergleich: Tagung Villa Vigoni 16./17. Januar 2006, abgeschlossen, Finanzierung Karl-Konrad-und Ria-Groeben-Stiftung, Fondazione Cariplo
- Bürgerstiftungen im deutsch-italienischen Vergleich, Tagungspublikation italienisch und deutsch (PH), in Arbeit, Termin 1. Oktober 2006, Finanzierung gesichert (Fondazione Cariplo)
- Stiftungen als Schulträger, Abschlußarbeit Stefan Sieprath, in Überarbeitung, Publikation Opusculum 20, September 2006
- Soziologie der organisierten Philanthropie, HS: HU Phil. Fak. III SS 2006 (RSP), abgeschlossen

- Überblick über das Stiftungswesen, Beitrag HS HU, Wirtsch.wiss.Fak. SS 2006 (RS), abgeschlossen
- Venture Philanthropy: dt.-amer. Arbeitstagung, in Vorbereitung, Termin 17. Oktober 2006, Finanzierung gesichert (Rosenkranz Holding / Deutsche Bank)
- FERl-Stiftungspreis, wiss. Begleitung des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens, in Arbeit, Preisverleihung 1. Februar 2007
- Problematik unternehmensnaher Stiftungen, Teilnahme an einem internationalen Forschungs- und Publikationsprojekt, Federführung The Economic Research Institute, Stockholm, (RS), in Vorbereitung

4. Stiftungen im historischen Kontext (3 A)

Längerfristiges Forschungsprojekt; z. Zt. folgende Teilprojekte:

- Stiftungen im 20. Jhdt., Forschungstagung, in Vorbereitung, Termin 26./27. Januar 2007, Finanzierung beantragt
- Deutsch-polnische Stiftungstraditionen, Auftragsarbeit Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Buchpublikation deutsch und polnisch, Odile Bour, abgeschlossen, Publikation April 2006
- Supporting Culture and Higher Education, A German Perspective: Buchbeitrag RS, abgeschlossen, Publikation Herbst 2006
- Stiftungswesen in der BRD seit 1945, Zeitschriftenbeitrag RS, in der Begutachtung
- Deutsche Stiftungen im 20. Jhdt., Buchbeitrag RS, in Arbeit

5. Empirische Stiftungsforschung (3 A, D)

Langfristiges Dokumentations- und Forschungsprojekt:

- Ständige Pflege der Stiftungsdatenbank, Stipendiendatenbank
- Statistiken zum deutschen Stiftungswesen, vollständig überarbeitete Neuauflage (RSP/TE): in Arbeit, Publikationstermin Dezember 2006, Finanzierung gesichert (FERl)
- Einzelrecherchen für Dritte, fortlaufend, gegen Gebühr
- Visions and Roles of Foundations in Europe, Teilnahme an einem internationalen Forschungsprojekt, Federführung London School of Economics, abgeschlossen, internationale Abschlußpublikation steht aus.

6. Infrastruktur für Forschung, Lehre, Politikberatung und öffentliche Information, allgemeine Lehr- und Vortragstätigkeit, wissenschaftlicher Austausch (1, 2, 3 A, B, C, D)

Dauer- und Einzelprojekte des Instituts

- Bibliothek, durch wiss. Bibliothekar betreut, 10.000 Bände, öffentl. Zugänglich, fortlaufend

- Nominierung für deutschen Bibliothekspreis 2006, Entscheidung Ende Juli 2006
- Web site www.maecenata.de, rd. 23.000 Zugriffe/Monat, Neuaufstellung Juli-August 2006 in Arbeit mit Unterstützung IBM
- Forschungscollegium, interdisziplinäres Betreuungsprogramm für junge Wissenschaftler, fortlaufend
- Bürgernetz, Teilnahme am Aufbau eines Informationsportals des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, Verantwortung für Teilbereich Wissenschaft (SR), in Arbeit
- Maecenata Aktuell, Journal, Nr. 56 erschienen, Nr. 57 in Vorbereitung, Termin August 2006, Nr. 58 in Vorbereitung, Termin Dezember 2006
- Betreuung Gastdelegation des japanischen Verbandes der Nonprofit-Organisationen, in Vorbereitung, Termin 30./31. August 2006
- Förderverein Zivilgesellschaftsforschung, gemeinsame Initiative des Instituts und seines Forschungscollegiums, gegründet 31. Mai 2006
- Maecenata Jahrbuch für Philanthropie und Zivilgesellschaft 2005, in Arbeit (SR), Publikation Oktober 2006
- Verbreitung von Forschungsergebnissen und Standpunkten, allgemeine Lehrtätigkeit, z.B. Universität Bologna, Universität Basel, Universität Münster (Gastvortrag in Brüssel), Deutsches Historisches Institut Washington, Verwaltungsakademie des Freistaates Sachsen Meißen, Akademie für kulturelle Weiterbildung Wolfenbüttel, Akademie für Ehrenamtlichkeit Berlin, Evangelische Akademie Tutzing, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit Warschau, Stiftung Bürger für Bürger Berlin, Friedrich-Naumann-Stiftung Berlin, Forum Alpbach Innsbruck, Deutsche Bank Berlin, PWC Düsseldorf, Festival junger Künstler Bayreuth

Publikationen:

Die Publikation von wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten und Informationen zu Zivilgesellschaft und Philanthropie gehört zu den zentralen Aufgaben des Maecenata Instituts. Neben Zeitschriftaufsätzen und Buchbeiträgen einzelner Mitarbeiter ruht die Publikationstätigkeit des Instituts vor allem auf drei Säulen: dem e-Journal Maecenata Aktuell, der Reihe Opuscula und den Veröffentlichungen im Maecenata Verlag, vor allem der Reihe Arbeitshefte des Maecenata Instituts.

Maecenata Aktuell:

Das Journal *Maecenata Aktuell* erschien im Jahr 2006 dreimal und brachte dabei wieder eine Fülle von Beiträgen zu für das Institut relevanten Themen. Das Journal steht bereit zum kostenfreien Download unter www.maecenata.eu.

Ausgabe 50 / Februar

Ausgabe 56 / März

Ausgabe 57 / September

Ausgabe 58 / Dezember

Reihe Opusculum:

Hier ist ebenfalls ein kostenloser Download verfügbar unter www.maecenata.eu.

Nr. 20: Stefan Sieprath: **Die Stiftung als Schulträgerin.** Eine Untersuchung zur Möglichkeit der Trägerschaft kirchlicher Schulen durch Stiftungen am Beispiel Nordrhein-Westfalen

Nr. 21: Pia Gerber: **Der lange Weg der sozialen Innovation – Wie Stiftungen zum sozialen Wandel im Feld der Bildungs- und Sozialpolitik beitragen können - Eine Fallstudie zur Innovationskraft der Freudenberg Stiftung**
The long march of social innovation – How charitable foundations can contribute towards social change in the fields of educational and social policy- A case study on the innovative vigor of the Freudenberg Foundation

Reihe Arbeitshefte des Maecenata Instituts:

Nr. 17: Phillip Hoelscher: **Italienische Zivilgesellschaft im Wandel. Neue Ansätze der Regierung Berlusconi**

Bücher im Maecenata Verlag:

Maecenata Stiftungsführer 2005

Bürgerengagement und Zivilgesellschaft in Deutschland. Stand und Perspektiven, 2. Auflage, März 2006

Sabine Reimer: **Die Stärke der Zivilgesellschaft in Deutschland / The Strength of Civil Society in Germany**

Phillip Hoelscher, Eva Maria Hinterhuber: **Von Bürgern für Bürger? Bürgerstiftungen in Deutschlands Zivilgesellschaft.** Schriftenreihe der Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung

Odile Bour: **Deutsch-polnische Stiftungstraditionen / Polsko-niemieckie tradycje fundacji,** dt./ poln, 2006

5. Kooperationsbeziehungen

Das Maecenata Institut arbeitet seit Jahren erfolgreich mit Institutionen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen und Fachleuten zusammen

NPM - Zentrum für Nonprofit Management: Professor Dr. Annette Zimmer
Gemeinnützige Forschungs-, Beratungs- und Bildungseinrichtung, die sich auf die aktive Gestaltung und Weiterentwicklung der deutschen und europäischen Zivilgesellschaft spezialisiert hat

<http://www.npm-online.de>

Lehrstuhl für Öffentliches Recht: Professor Dr. Gunnar Folke Schuppert

<http://www.rewi.hu-berlin.de/jura/ls/spt/>

Institut für Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Theorie der Politik: Professor Dr. Herfried Münkler

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts

<http://www.social-science.hu-berlin.de/>

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Europarecht: Professor Dr. Hans-Peter Schwintowski

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts

<http://www.rewi.hu-berlin.de/jura/ls/swt/>

Center for Civil Society, UCLA : Professor Dr. Helmut K. Anheier, Direktor

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts

<http://www.sppsr.ucla.edu/ccs/>

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen: Professor Dr. Christian Pfeiffer, Vorstand; Niedersächsischer Justizminister a.D.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts

<http://www.kfn.de>

Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Professor Dr. Annette Zimmer

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts

Dr. Christiane Frantz

Wissenschaftliche Partnerin des Maecenata Instituts

<http://egora.uni-muenster.de/ifp/home.html>

Nachwuchsgruppe "Europäische Zivilgesellschaft und Multi-level Governance", Leitung Dr. Matthias Freise

<http://nez.uni-muenster.de>

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB): Dr. Eckhard Priller

Wissenschaftlicher Partner des Maecenata Instituts

<http://www.wz-berlin.de/ars/usi/>

Großbritannien-Zentrum

<http://www2.hu-berlin.de/gbz/>

Institut für Mittel- und Osteuropastudien, Katholische Universität Eichstätt:
Professor Dr. Nikolaus Lobkowicz, Direktor
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts
<http://www1.ku-eichstaett.de/ZIMOS/zimos.htm>

Humboldt Universität zu Berlin, Institut für vergleichende Geschichte Europas im
Mittelalter
Professor Dr. Michael Borgolte
<http://www.geschichte.hu-berlin.de/bereiche/ma/index.htm>

Collège d'Europe, Brügge: Professor Dr. Robert Picht
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Maecenata Instituts
<http://www.coleurop.be>

Dept. of Public and International Affairs, George Mason University, Arlington: Dr.
Stefan Toepler
Wissenschaftlicher Partner des Maecenata Instituts
<http://www.gmu.edu/departments/pia/index.html>

Zentrum für Europa- und Nordamerika-Studien, Universität Göttingen: Dr. Frank
Adloff
Wissenschaftlicher Partner des Maecenata Instituts

Privates Institut für Stiftungsrecht e.V., München: Rechtsanwalt Florian Mercker,
Vorstand
Wissenschaftlicher Partner des Maecenata Instituts
<http://www.stiftungsrecht.org/>

Dr. Marita Haibach, Managing Director, Brakeley Ltd.; Fundraising Akademie,
Frankfurt/Main
Wissenschaftliche Partnerin des Maecenata Instituts
<http://www.marita-haibach.de>

Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen: Dr. Andreas
Richter, LL.M.
Wissenschaftlicher Partner des Maecenata Instituts
<http://www.law-school.de>

Centre for Civil Society, London School of Economics
<http://www.lse.ac.uk/collections/CCS/>

Institute for Policy Studies, Johns Hopkins University, Baltimore
<http://www.jhu.edu/~ips/>

International Studies in Philanthropy (MISP), Universität Bologna
<http://www.misp.it/index.htm>

Institute for Philanthropy, School of Public Policy, University College London

Center on Philanthropy and Civil Society, City University New York: Professor
Kathleen D. McCarthy

<http://www.philanthropy.org/>

Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI)

<http://www.dzi.de/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement e.V.

<http://www.b-b-e.de>

Aktive Bürgerschaft e.V., Berlin

<http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/>

Deutscher Kulturrat e.V.

<http://www.kulturrat.de/>

International Society for Third Sector Research (ISTR)

<http://www.istr.org/>

International Center for Nonprofit Law (ICNL)

<http://www.icnl.org/>

European Foundation Centre (EFC)

<http://www.efc.be/>

International Cultural Centre (ICC), Krakau

CIVICUS World Alliance for Citizen Participation

<http://www.civicus.org/new/default.asp>

Transparency International

<http://www.transparency.org>

Weltbank

<http://www.worldbank.org/foundations>

<http://www.worldbank.org/civilsociety>

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft e.V. im BDI

<http://www.kulturkreis.org/kulturkreis.shtml>

H-Net Dritter Sektor

<http://www.dritter-sektor.de>

Stiftung Mercator GmbH

<http://www.stiftung-mercator.de/>

Bertelsmann Stiftung, Stabsstelle Stiftungswesen

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/themes.cfm?lan=de&nId=1028>

Freudenberg Stiftung

<http://www.freudenbergstiftung.de>

Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung

Robert-Bosch-Stiftung
<http://www.bosch-stiftung.de>

The German Marshall Fund of the United States
<http://www.gmfus.org>

Stiftung Mitarbeit
<http://www.mitarbeit.de>

Active Citizenship Network
<http://www.activecitizenship.net>

6. Transferleistungen

Für eine Übersicht über die konkrete Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik wird auf die Projektliste sowie 5. verwiesen. Beratungen sowie Gutachten fanden im Rahmen unterschiedlicher Einzelprojekte statt, die unter 4. aufgelistet sind. Folgende Praktikanten waren im Jahr 2005 für das Maecenata Institut tätig:

Gordana Grabbert, 13.03 – 14.04.2006

Georg Prinz von Preussen, 13.04 – 31.07.2006

Olga Bejul, 14.08 – 08.09.2006

Visiting Fellow: Dr. Thomas Adam, The University of Texas at Arlington, Februar bis Juli 2006

Anhang

Lehrveranstaltungen des Maecenata Instituts an der Humboldt-Universität Berlin im Wintersemester 2006/2007:

Als An-Institut der Berliner Humboldt-Universität bietet das Maecenata Institut im gerade begonnenen Wintersemester drei Lehrveranstaltungen an. Sie sind Teil des Seminarangebots des Instituts für Sozialwissenschaften/ Philosophische Fakultät III.

Seminar: Empirie der Nonprofitorganisation als Soziologie der Zivilgesellschaft (Dr. Rainer Sprengel)

Eine Soziologie der Zivilgesellschaft findet eine ihr angemessene empirische Grundlage im Studium der Nonprofitorganisation (NPO). Wie unterscheiden sich die Arbeitsweisen und Strukturen einer NPO von Profitunternehmen und Staat (interne Steuerungsprinzipien, Funktion von Werten und Emotionen, Hybridität)? Welche Aufgaben übernehmen NPO? Woher rekrutieren sich NPO-Eliten? Welchen Anpassungsdruck sehen sich NPO gegenwärtig ausgesetzt (Kommerzialisierung, Europäisierung)? Welche Strategien im Umgang mit ihren Umwelten verfolgen NPO (Aufklärung/Hysterisierung, Transparenz/Intransparenz, Steakholder/Stockholder)? Produktive Entzauberung des Begriffs Zivilgesellschaft ist das Ziel dieser empirischen Annäherung an die NPO.

Seminar: Zivilgesellschaft und Politik (Rupert Graf Strachwitz)

Seit 1998 wird im politischen Raum verstärkt über die notwendigen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft nachgedacht. mit Schwerpunkt auf der Bundespolitik sollen insbesondere unter Bezugnahme auf die Enquete Kommission Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements Ansätze, Konzepte, Diskurse und Umsetzungsstrategien analysiert und bewertet werden.

Report „Zivilgesellschaft und Bürgerengagement in Deutschland. Bilanz und Perspektiven

Weil es in Deutschland an einer regelmäßigen und gründlichen Berichterstattung zu zivilgesellschaftlich relevanten Fragen und Ereignissen mangelt, bleibt in der Öffentlichkeit das Wissen über diesen Teil der Gesellschaft weit hinter den Tatsachen zurück. Politiker, Publizisten und die Öffentlichkeit insgesamt erwarten jedoch mehr Informationen.

Das Maecenata Institut hat zum 31. Dezember 2004 erstmals einen Bericht erarbeitet, der den Zustand und die Perspektiven von Zivilgesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement thematisiert und in einer komprimierten Form darstellt. Der Bericht fasst dabei Ergebnisse eigener und fremder Untersuchungen zusammen. Mit ausführlichen Quellenangaben wird die Arbeit zahlreicher Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Institutes ausdrücklich gewürdigt.

Der Bericht beansprucht nicht, die Zivilgesellschaft in Deutschland vollständig abzubilden. Vielmehr sollen gerade die sichtbaren Lücken auf die Notwendigkeit vermehrter Aufmerksamkeit lenken. Er versucht, die Dienstleistungen, Themenanwaltschaft, Mittlerfunktionen und Selbsthilfe, die von der Zivilgesellschaft

ausgehen, unter dem gemeinsamen Blickwinkel ihres Beitrags zur Entwicklung der Gesellschaft zusammenzufassen.

Der Bericht wurde am 31.03.2006 veröffentlicht und ist auf der Webseite des Maecenata Instituts als pdf-Dokument abrufbar.

Informationszentrum (IC)

Das Informationszentrum sammelt Dokumente, Literatur und Daten zu Stiftungen, Vereinen und anderen Organisationen des Dritten Sektors und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Zum IC gehören eine Datenbank deutscher Stiftungen, eine Materialiensammlung und eine Fachbibliothek mit monographischer und ‚grauer‘ Literatur, Zeitschriften und Broschüren. Seit 1998 stehen Bibliothek und Materialiensammlung der Öffentlichkeit in Berlin als Freihandaufstellung zur Verfügung. Regelmäßig werden Fachrecherchen durchgeführt, Anfragen nach bibliographischer Hilfestellung, nach statistischen Angaben aus der Datenbank und nach allgemeinen Angaben zu Stiftungen bearbeitet.

Mittlerweile sind 10.500 Bücher, Zeitschriften, Broschüren und sonstige Publikationen sachlich erschlossen, mit Signaturen versehen und in der Bibliothek aufgestellt worden. Die Zahl der Datensätze in der Datenbank deutscher Stiftungen beträgt Ende 2006 8689. Der Bibliotheksbestand hat seinen Schwerpunkt bei aktueller Literatur zu Fragen des Dritten Sektors. Konkret wurden die folgenden Sammelschwerpunkte fortentwickelt: Allgemeines und Vergleichendes zum Dritten Sektor, Nonprofit-Management, Nonprofit-Recht, Civil Society und Partizipation, Sponsoring, Bürgerschaftliches Engagement/ Ehrenamt/ Freiwilligenarbeit, Lokale Ökonomie/ Gemeinwesenökonomie, Arbeitsgesellschaft, Neue Arbeit und Dritter Sektor, Sozialkapital, Corporate Citizenship. Zu folgenden Sammelschwerpunkten wurde die Erwerbsstrategie beibehalten und antiquarisch Literatur hinzugekauft: Philanthropie, Mäzenatentum und Stiftungswesen. Die Erwerbung antiquarischer Literatur zum Thema Philanthropie aus dem angelsächsischen Raum wurde reduziert. Weiter aufgebaut wurden die Sammelbereiche Weltzivilgesellschaft, Internationale NGOs und Global Governance, Civil Society und Kirchen/Religion.

Zu den 580 eingeschriebenen Nutzern der Bibliothek im Vorjahr kamen 2006 163 neue hinzu, neben Nachwuchswissenschaftlern vor allem Mitarbeiter von staatlichen Verwaltungen, politischen Institutionen und Organisationen des Dritten Sektors sowie Journalisten.

Die Zahl der Datensätze in der Datenbank deutscher Stiftungen beträgt Ende 2006 12.350. Die Stiftungsdatenbank, die Stipendiendatenbank sowie der Bibliothekskatalog sind gebührenfrei über die Webseiten des Maecenata Instituts zugänglich.

Forschungscollegium

Das Forschungscollegium bietet jungen Wissenschaftlern, die über Fragen der Zivilgesellschaft, des Dritten Sektors und der Philanthropie arbeiten, einen Ort des Austauschs und der Reflexion, Gespräche zu wissenschaftlichen Fragen und privilegierten Zugang zu Informationen. Notwendig ist dieses Engagement, weil auf den genannten Gebieten nach wie vor wenige Wissenschaftler etabliert sind, die gegenüber Nachwuchswissenschaftlern kompetente Hilfestellung leisten können.

Seit Mai 2001 finden im Abstand von drei Monaten zweitägige Treffen im Maecenata Institut statt. Neben der Organisation und Durchführung übernimmt das Institut Reise- und gelegentlich sogar Unterbringungskosten. Aktuell zählt das Collegium 34 Mitglieder.